

## *Psychosoziale Notfallversorgung im DRK*

*- wer kann was?*



**Bundeskongress Notfallseelsorge / Krisenintervention**

**Münster 31.05.-02.06.2010**

# *Inhalte*

---

- Aktueller Stand der PSNV im DRK
- Psychosoziale Akuthilfe für Betroffene
- Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte
- Der Betreuungsdienst
- Interne Schnittstellen
- Externe Schnittstellen
- Zusammenarbeit mit kirchlicher Notfallseelsorge

## ***Aktueller Stand der PSNV im DRK***

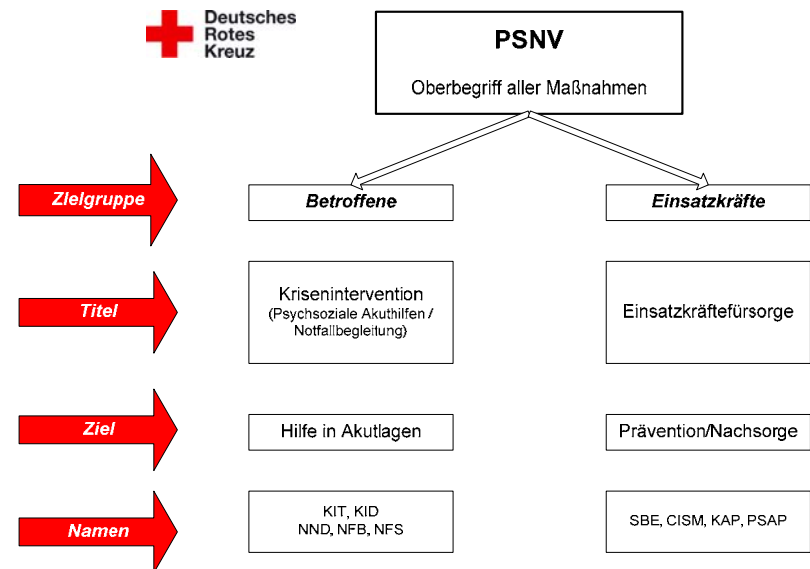
---

- Bis September 2006 arbeiten KIT- und NND-Teams im Auftrag Ihres jeweiligen Kreisverbandes bzw. Rettungsdienstes, teilweise unter Fachaufsicht des jeweiligen Landesverbandes.
- Im September 2006 konstituiert sich eine bundesweite Arbeitsgruppe PSNV, die ein Rahmenkonzept PSNV erstellt.
- Das Rahmenkonzept PSNV wird im Juni 2008 vom Präsidium beschlossen und ist im DRK die bundesweit verbindliche Arbeitsgrundlage.

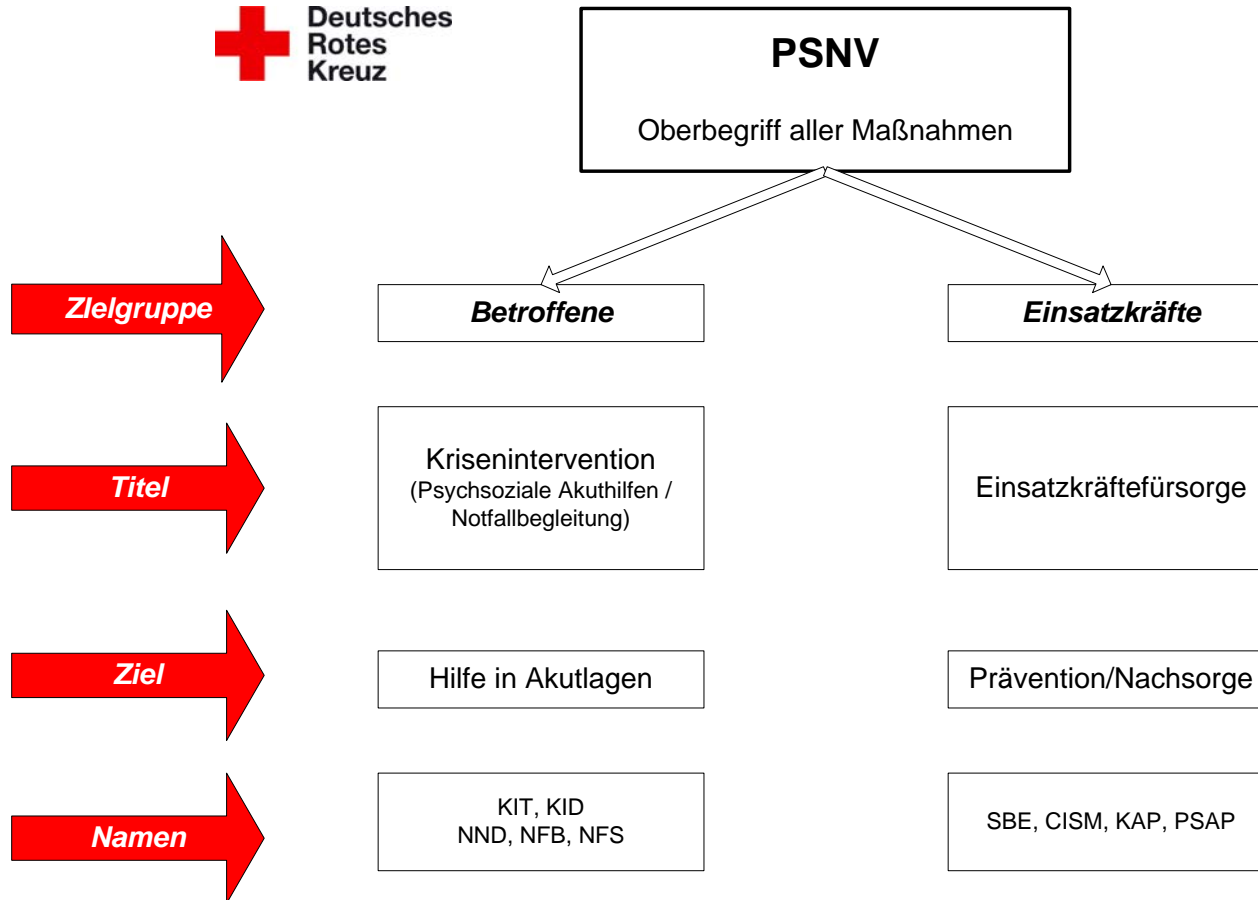
# Aktueller Stand der PSNV im DRK

Das Rahmenkonzept beschreibt

- Ziele & Zielgruppen
- Aufgaben & Maßnahmen
- Einsatzindikationen & Grenzen
- Anforderungsprofile & Qualifizierungen



# Aktueller Stand der PSNV im DRK



# ***Aktueller Stand der PSNV im DRK***

---

- Seit Ende 2008: Bundeskoordinator PSNV
- Verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich PSNV
  - > ***Grundlagen PSNV*** (16 UE)
  - > ***Kriseninterventionshelfer*** (80 UE)
  - > ***Kollegialer Ansprechpartner*** (32 UE)
  - > ***Psychosozialer Ansprechpartner*** (72 UE)

# ***Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)***

---

Menschen werden zumeist unvorbereitet durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen werden.

Die Maßnahmen der Psychosozialen Notfallversorgung zielen dabei auf die Bewältigung dieser kritischen Lebensereignisse und der damit einhergehenden psychosozialen Belastungen.



## **Grundannahme der PSNV**

---

„**Grundannahme der PSNV** ist es, dass zur Bewältigung von psychosozialen Belastungen und kritischen Lebensereignissen zunächst personale Ressourcen (wie Coping-Strategien, Kontrollüberzeugung, Selbstwirksamkeitserwartung, Optimismus etc.) und soziale Ressourcen im informellen sozialen Netz der Betroffenen aktiviert werden.

**Maßnahmen der PSNV** wirken ergänzend oder substituierend im Fall des (zeitweise) Fehlens oder Versiegens dieser Ressourcen.“

*-BBK: PSNV: Qualitätsstandards und Leitlinien (Teil1), Bonn 2009, S. 15*



# PSNV für Betroffene

---

## Krisenintervention

Psychosoziale Akuthilfe/Notfallbegleitung als Bestandteil der PSNV für Betroffene, Opfer und Angehörige. Regionalspezifische Begrifflichkeiten wie beispielsweise

- Kriseninterventionsdienst (KID),
- Kriseninterventionsteam (KIT),
- Notfallbegleitung (NFB),
- Notfallnachsorgedienst (NND)

finden sich darin wieder und könnten auch weiter verwendet werden.



## ***Ziel & Zielgruppe der PSNV für Betroffene***

---

### ***Ziel:***

**Angebot** zur kompetenten, kurzfristigen Begleitung und Betreuung von Menschen in akuten Krisensituationen nach Alarmierung durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

### ***Zielgruppe:***

Menschen in akuten Krisensituationen während und nach BOS-Einsätzen.

## *Aufgaben der PSNV für Betroffene*

---

- Begleitung und Betreuung
- Information im Sachzusammenhang
- Aktivierung des sozialen Netzes
- Organisation weiterführender Hilfen
- Unterstützung und Hilfe bei organisatorischen Aufgaben



- 
- KEINE Therapie!!!

# ***Einsatzindikationen der PSNV für Betroffene***

---

- Not-, Unglücksfälle und Gewalttaten
- Massenanfall von Verletzten
- Großschadensereignisse
- Katastrophen
- Sonstige außergewöhnliche Ereignisse und Krisenfälle



## ***Grenzen der PSNV für Betroffene***

---

- Akute Suizidalität
- Medizinische, pflegerische oder psychiatrische Hilfebedürftigkeit
- Die Betroffenen lehnen eine Begleitung durch PSNV-Kräfte ab
- Alarmierungswege außerhalb von BOS

***→ Einbezug spezifischer weiterführender Unterstützung***

# ***PSNV für Einsatzkräfte***

---

## ***Einsatzkräftefürsorge***

Maßnahmen der PSNV, die sich ausschließlich an Einsatzkräfte wenden – hierzu gehört die Prävention, Einsatzbegleitung sowie Nachsorge.



## ***Ziel & Zielgruppe der PSNV für Einsatzkräfte***

---

### ***Ziel:***

**Angebot** zur kompetenten Förderung / Unterstützung der psychischen Stabilität und Einsatzfähigkeit vor und während des Einsatzes bzw. der Wiedererlangung der Einsatzfähigkeit nach dem Einsatz.

### ***Zielgruppe:***

Alle Einsatzkräfte des DRK und sonstiger Hilfsorganisationen.

# ***Aufgaben der PSNV für Einsatzkräfte***

---

## ***Vor dem Einsatz:***

- Primäre Prävention durch zielgruppengerechte Qualifizierungs-, Trainings- und Informationsmaßnahmen

## ***Während des Einsatzes:***

- Beratung / Unterstützung der verantwortlichen Führungskräfte
- Situativ notwendige Intervention nach Indikation

## ***Nach dem Einsatz:***

- Sekundäre Prävention durch Angebote zur Einsatznachsorge
- Initiieren und Vermitteln weiterführender Hilfen bei Bedarf



# ***Einsatzindikationen der PSNV für Einsatzkräfte***

---

- Katastrophen, Großschadensereignisse, MANV
- Tod und / oder Verletzung von Kollegen bzw. selbst von Verletzung Betroffene (nach med. Versorgung)
- Nach Suizid von Kollegen
- Extreme Einsatzsituationen



## ***Grenzen der PSNV für Einsatzkräfte***

---

- Familiennachsorge (*Sicherstellung durch geeignete Fachkräfte*)
- Erkennbare (psycho-)pathologische Symptome (*Weitervermittlung erforderlich*)
- Langfristige Betreuung
- Suizidalität



# *Der Betreuungsdienst*

---

Aufgabe des Betreuungsdienstes ist es, bei Störungen oder Ausfall gesellschaftlicher, medizinischer oder sozialer Strukturen, Menschen in Notlagen, die keiner akutmedizinischen Hilfe bedürfen, Hilfe anzubieten. Das beinhaltet:

- Betreuung & Versorgung Hilfebedürftiger
- Verpflegung & Unterkunft für Betroffene
- Sicherung der sozialen Belange der Betroffenen



# ***Interne Schnittstellen***

---

- Betreuungsdienst, Bereitschaften, Katastrophenschutz
- Rettungsdienst
- Suchdienst
- Soziale Arbeit

# Externe Schnittstellen

---

- Kirchliche Notfallseelsorge
- Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben:
  - > Feuerwehr
  - > Polizei
  - > THW
- Städte, Gemeinden, Landkreise

# ***Zusammenarbeit mit kirchlicher Notfallseelsorge***

---

- Aus unterschiedlicher Identität gemeinsam für Hilfebedürftige da sein
- ***Zusammenarbeit gewünscht***, wenn gegenseitiger Respekt und Wertschätzung vorhanden!
- ***Zusammenarbeit gewünscht***, wenn Grundhaltung der Wertschätzung, Empathie und Echtheit gegenüber den Betroffenen vorhanden ist:
  - > ***Wir akzeptieren keinen „missionarischen Eifer“ oder die Durchsetzung eines Verkündigungsanspruchs!***

## ***Kontakt*daten**

---

**Herzlichen Dank für Eure und Ihre Aufmerksamkeit!**

Michael Steil

Bundeskoordinator PSNV

M.Steil@psnv-drk.de

+49 (172)633 10 78